

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amelia oder Ein Maskenball

Verdi, Giuseppe

Leipzig, [1901]

16. Scene und Terzett

[urn:nbn:de:bsz:31-81852](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81852)

Kann ich der Dual, der Dual entgehn!

Richard. Dürst' ich den Tag nicht sehn,

Dürst' ich den neuen Tag nicht sehn!

Amelia (hört Schritte, fährt erschreckt aus Richards Armen auf, sieht eine Gestalt von links hinten zwischen den Felsen sich nahen).

Act. 16. Scene und Verzett.

Scene.

Amelia. Weh' mir! Man kommt hierher.

Richard. Wer kann sich jetzt diesem Schreckensorte nahen?

Nein, nein, ich irre nicht! René!

Amelia (bebend, für sich). O Gott, mein Gatte!

(Sie flieht entsetzt an Richard vorüber nach links vorn, sich schnell verschleiernb.)

René (kommt, in einen Mantel gehüllt, eilig von links hinten über den Felsablauf).

Dritter Aufstriff.

René rechts. Richard in der Mitte. Amelia links.

Verzett.

Richard (verwirrt, zu René, ihm entgegengehend). Du hier?

René (stets gebämpt). Dich zu retten vor deinen Verfolgern,

Die dort sich verborgen. (Er zeigt nach links hinten.)

Richard (stets ebenso). Und wer?

René. Die Verschwornen.

Amelia (für sich). O Gott!

René. Das Gesicht, im Mantel verhüllt,

Kam ich ihnen vorüber als einer von ihnen

Da hört' ich ganz leise die Worte:

„Ich sah ihn, der Graf ist's,

Und mit ihm eine unbekante Schöne.“

Ein anderer sprach weiter:

„Vergängliche Wonne! Kommt er an den Graben,

So stört dieses Eisen, noch eh' er es wähnet,

Sein flüchtiges Glück.“